

Selbsthilfegruppe Hörgeschädigte Landkreis Oberhavel

Außerordentliches Mitglied des DSB e.V.

Deutscher Schwerhörigenbund DSB – Landesverband Brandenburg e.V.



SHG-Hörgeschädigte OHV- N.B. Gillmeister-Birkenhof 67-16767 Leegebruch

Pressemitteilung

16.04.2015

Landeskonzferenz des Deutscher Schwerhörigenbund e.V. (DSB) - LV Brandenburg, in Oranienburg

Selbsthilfegruppe Hörgeschädigte OHV begrüßt als außerordentliches Mitglied im DSB e.V. die Unterstützung des Landesverbandes

Die Selbsthilfegruppe (SG) Hörgeschädigte in Oberhavel begrüßt die Entscheidung des DSB, Landesverband Brandenburg, die diesjährige Landeskonzferenz in Oranienburg abzuhalten. Die Sitzung wird am 25.04.2015, ab 10:00 Uhr, in den Räumen der SEKIS, in der Liebigstr. 4, in Oranienburg, stattfinden. SG-Gruppensprecher Norbert B. Gillmeister, sieht hierin auch die Bestätigung, dass der DSB Landesverband, die Oberhaveler Selbsthilfegruppe mit allen Mitteln unterstützt und deren Anregungen positiv weiterverfolgt.

Bei der SG melden sich immer wieder Hörgeschädigte, die falsche Vorstellungen über den Umgang mit ihrer Behinderung haben. Gillmeister begrüßt hier den aufklärenden Beitrag, von Johannes Graf, (Bagus Hörsysteme), in dem zum Thema das Gehör des Menschen, interessante Fakten aufgeführt sind.

In diesem Beitrag heißt es unter anderem: Im Mutterleib erkennt das Gehör bereits Umgebungsgeräusche oder vertraute Stimmen, wie die der Mutter und kann diese augenblicklich nach der Geburt zuordnen. Die Wahrnehmung der Mutter ist die erste auditive Prägung.

Schwerhörigkeit kann in vielen Formen auftreten, kann seit der Geburt bestehen, genetisch bedingt sein, durch Lärmentwicklung passieren oder mittels Hörsturz entstehen. Auch Kinderkrankheiten wie Masern oder Mumps können Schwerhörigkeit auslösen. Wichtig ist vor allem, dass eine Schwerhörigkeit bereits in einem frühen Stadium erkannt wird und schnellstmöglich mit einer Hörgeräteanpassung versorgt wird. So können weitreichende Folgewirkungen verhindert werden. Drei Jahre nach Beginn der Schwerhörigkeit verlernt das Hörzentrum bereits bestimmte Hörmuster, nach sieben Jahren sind diese gelöscht. Das Gehör hat direkten Einfluss auf die geistige Entwicklung und Weiterentwicklung. Durch das Hören lernt, verarbeitet und interpretiert der Mensch. Tritt eine Hörstörung auf, hat man

nicht nur das Problem schlecht zu hören, sondern vor allem auch schlecht zu verstehen. Wobei Verstehen sich nicht nur auf die korrekte akustische Wahrnehmung von Sprache bezieht, sondern auch wie schnell man im Interpretieren und Überlegen ist oder wie gut man sich etwas merken kann. Sprich wie das Kurzzeitgedächtnis funktioniert.

Schlecht hören heißt nicht es muss lauter werden

Oftmals wird fälschlicherweise angenommen, dass es im Umgang mit einem schwerhörigen Menschen wichtig ist, mit Lautstärke zu kompensieren. Was dazu führt, dass regelrecht geschrien wird. Genau das Gegenteil ist allerdings der Fall. Lautstärke ist für eine Schwerhörigkeit in vielen Fällen sekundär. Geschwindigkeit und Deutlichkeit sind der Weg zum Ziel und zum besseren Verstehen. Ebenso ist der Sichtkontakt mit dem Gesprächspartner immens entscheidend. Dies gilt in vielen Fällen genauso für Menschen, die bereits Hörgeräte tragen. Auch hier ist der beste Weg langsam und deutlich zu sprechen. Das schont den schwerhörigen Menschen und die Stimmbänder des Kommunikationspartners.

Hörgeräte sind kein Ersatz für ein gesundes Ohr*

Manche kennen die Aussage „Jetzt hast du ja eh ein Hörgerät, wieso verstehst du mich trotzdem nicht?“ Hörgeräte bleiben eine Unterstützung. Wohlgermerkt eine wertvolle und wichtige Unterstützung, aber sie ergänzen kein gesundes Ohr. Was wiederum bedeutet, dass Menschen mit Hörgeräten ein Rest-Handicap bleibt, auf das die Umwelt Rücksicht nehmen muss.

Diese Thematik wird auch während den Gruppensitzungen der SG laufend behandelt.

Die Selbsthilfegruppe Hörgeschädigte in OHV, außerordentliches Mitglied im Deutschen Schwerhörigenbund DSB, LV Brandenburg e.V.- trifft sich zur ihren Sitzungen immer am letzten Mittwoch im Monat bei der SEKIS in der Oranienburger Liebigstr. 4 statt.. Der nächste Sitzungstermin ist der 29.04.2015, 16 Uhr.

Hörgeschädigte jeder Altersgruppe können sich auch an die Selbsthilfegruppe OHV wenden, um dort weitere Informationen über die Selbsthilfegruppe zu erhalten. Gruppensprecher Norbert B. Gillmeister ist zu erreichen per Telefon oder Fax, 03304/20 58 86 freitags 16:00h - 18.00h - sowie per Email dsb-ba-ohv@freenet.de

.....
Info für Fragen:
Norbert B. Gillmeister
Gruppensprecher der Selbsthilfegruppe
Hörgeschädigter in Oberhavel/BB
T.: 03304-20 58 86/ 0152-581 531 68